

Mal schauen, wie die Venus aus der Nähe aussieht

HIMMELSGUCKER Kinderführung in der Volkssternwarte voller Erfolg.

VON EVI SCHMIDL, MZ

SAUSTHAL/ESSING. Seit zehn Jahren gibt es den Verein „Sternenfreunde Kelheim“. Mittlerweile ist die Sternwarte in Sausthal bei Essing, zum festen Anlaufpunkt für Menschen geworden, die vom Geschehen am Himmel fasziniert sind. Vergangenen Freitag waren, trotz klirrender Kälte, viele Eltern mit ihren Kindern zur Sternführung gekommen. „Heuer ist das internationale astronomische Jahr“, erklärte Sternfreudevorsitzender Bernhard Deufel. „Weil vor 400 Jahren Galileo das erste Teleskop in den Himmel gerichtet hat“.

Und irgendwann geht die Sonne aus Mitglieder der Sternenfreunde erzählten und erklärten: von der Venus, die eigentlich wie ein Halbmond aussieht, von Sternhaufen, Sternbildern, von Galaxien und Nebeln. Die Sonne stand, als unser Fixstern, auch zur Diskussion. Sie ist ein brennender Planet, der irgendwann ausgebrannt sein wird. „Das ist sicher“, so Deufel; der auch wusste: „Es wird noch Millionen Jahre dauern“.

Während eine Gruppe erste Informationen am Sternwarteneingang bekam, ließen sich andere Besucher Sternbilder und Himmelsgeschehnisse auf den Bildschirmen erklären. Begeisterung löste bei Groß und Klein



Eine spannende Sache war der Blick in den nächtlichen Sternenhimmel.

Foto: xes

der Blick durch eines der Teleskope aus. Da wurden auf einmal um die Venus Sterne erkannt, die mit bloßem Auge nicht zu sehen sind. Deutlich, wie ausgetrocknete Pfützen am Weg, waren Mondkrater zu erkennen.

In der fast totalen Dunkelheit richtet sich der Blick automatisch nach oben. Strahlend wölbte sich der Ster-

nenhimmel über der klar gewordenen Winternacht. „Hier ist zwischen München und Regensburg der dunkelste Punkt“, so Deufel.

Lichtverschmutzung, dass ist etwas, was den Sternenfreunden so überhaupt keine Freude macht. Denn je heller es unten ist, umso weniger ist oben zusehen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Verein: Die Sternenfreunde Kelheim gibt es seit mittlerweile zehn Jahren. Der Verein ist Betreiber der Sternwarte in Sausthal bei Essing.

Geöffnet ist die Donausternwarte in

Sausthal jeden Freitag ab 20.30 Uhr. Für zwei Euro, ermäßigt einen Euro, kann sich jeder an den Sternen satt sehen.

→ Neueste Informationen gibt es immer unter Telefon (09405) 60 94 88. (xes)